



DIE SCHÖNSTEN TOUREN  
MIT ÖFFIS ERREICHBAR

## DAS KLEINE 1 X 1 DES WANDERNS

Wandern tut gut – aber warum? Nach einer Wanderung fühlt man sich wohl und glücklich. Auch wenn man müde ist und körperlich gefordert war, fühlt sich der Körper gleichzeitig erholt und „durchgeputzt“ an. Die Freude über die erbrachte Leistung – wobei hier weder Höhenmeter noch Kilometer ausschlaggebend sind – steigert das Selbstbewusstsein und hebt die Stimmung. Hinter diesen subjektiven Wahrnehmungen stecken wissenschaftliche Fakten, die im Buch „Heilkraft der Alpen“ (A. Hartl und C. Gejer) nachzulesen sind.

Foto: Jauschowitz Christian



## DATEN & FAKTEN

- Tourendaten: ca. 12,8 km, 220 Hm und 3.15 Std. Gehzeit
- Anforderungen: beschilderter Themenweg (W6), auf Asphalt- und Schotterstraßen
- Ausgangspunkt: Bahnhof Bad Waltersdorf
- Einkehr unterwegs: Restaurant Quellblick – Heiltherme, ☎ 03333/5000; Buschenschank Thaler, ☎ 03333/3720, Mo Ruhetag; Buschenschank Pieber, ☎ 03333/2401, Do Ruhetag; Petra's Heurigschenke, ☎ 03333/26088, Mo, Di, Mi Ruhetage; Tipp: Lavendelgut, ☎ 03333/27310, So geschlossen.
- Fragen und Anregungen: Fa. WEGES – Silvia und Elisabeth, www.weg-es.at Facebook, Instagram und YouTube: wegessaktiv.

Fotos: Weges



Eine gemütliche Runde in Bad Waltersdorf hebt die Stimmung und tut dem Körper gut. Wer will, kann danach in einer der zwei Thermen relaxen und den Tag ausklingen lassen.

# Heilkräftiges Wandern

Die Steiermark bietet viele Möglichkeiten, eine Wanderung mit dem Element Wasser zu verbinden. Eine attraktive Variante ist in Bad Waltersdorf zu finden. Sommer, Winter, IMMER!

Die Zwei-Thermen-Region Bad Waltersdorf überzeugt mit zahlreichen Freizeitangeboten, wobei Wandern mit ca. 200 km markierten Rundwander- und Themenwegen einen hohen Stellenwert einnimmt. Die Auswahl der Wanderungen reicht von einfachen Spazierwanderwegen bis hin zu der Möglichkeit, hier entlang der 28. und 29. Etappe der Wanderroute „Vom Gletscher zum Wein“ unterwegs zu sein.

Die hügelige Landschaft der Oststeiermark tut dem Körper gut, vor allem, wenn man nach einer Wanderung die heilkräftige Wirkung des Thermalwassers genießen kann. Wir haben uns den Keltischen-Baumkreis-Weg ausgesucht, da der Themenweg und die abwechs-



QR-Code mit der Handy-Kamera scannen und los!



Schwierigkeitsgrad:  
leichte Wanderung

lungsreiche Landschaft, durch die er führt, eine harmonische Kombination darstellen.

Wir starten beim Bahnhof, 291 Meter, und folgen der Bahnhofstraße in Richtung Zentrum bis zur Safenbrücke. Den Wegweisern mit der Aufschrift „W6 – Keltischer-Baumkreis-Weg“ folgend, entlang der Safen,

beim Schwimmbad vorbei, über die Gleise und weiter bis zur Heiltherme, 313 Meter. Durch den Wald leicht bergauf erreichen wir die Ortschaft Wagerberg.

Nach dem besiedelten Gebiet wandern wir bei einem Teich vorbei, entlang von Ackerflächen und zweigen dann rechts in den Wald ab. Auf Forststraßen geht es weiter zu den Limbacher Teichen und nach Unterlimbach, 347 Meter. Danach geht es durch einen kleinen Graben, durch Wälder und an Ackerflächen vorbei, bis wir Oberlimbach, 371 Meter, erreichen.

Bei der Kreuzung in der Mitte des Ortes gehen wir rechts, wandern leicht bergauf, kommen nach Wagerberg und Sonntagsberg und nach einem gemütlichen Abstieg zurück ins Zentrum von Bad Waltersdorf.

Elisabeth Zienitzer,  
Silvia Sarcletti

„Steierkrone“-Tipp: Diese Tour ist eine von 50 im neuen Rother Wanderführer Oststeiermark.